

mit dem ganzen Tabackswesen, und verpflichtete sich bis zum 1 Nov. 1780, jede Actie jährlich mit zehn Procent in Golde zu verzinsen. Der König selbst hatte 250 Actien genommen, die Prinzen des Königlichen Hauses nahmen auch viele, und die übrigen, andere Personen. Die Königlichen reinen Einkünfte von dem Tabackswesen, werden weder an die Kriegs- noch Domainen-Casse, sondern an die Dispositions-Casse, die Zinsen von des Königs Actien aber an die Königliche Cabinets-Casse gezahlt. Jetzt haben sich die Inhaber der Actien schon erklärt, daß sie vom 1 Nov. 1780 an mit 8 Procent zufrieden seyn wollen.

In unterschiedenen Königl. Provinzen wird Taback gebauet, und das General-Blätter-Magazin bezahlt in der Churmark zu Berlin den Centner vom 1sten Nov. bis letzten Febr. mit 3 Thaler 6 Gr. in den folgenden 4 Monaten, mit 3 Thaler 16 G. und alsdenn bis zum Ende des Octobers, mit 4 Thaler 6 Gr. die General Administration aber, die Spinner, und andere, welche Blätter aus dem Magazin bekommen, geben für den Centner 3 gr. mehr. Das genannte General-Blätter-Magazin zu Berlin, gehört einer großen Gesellschaft von Christen und Juden, deren Haupt der Baron Victor Heinrich Ludewig von Hollwede zu Lanke ist, und welche die Tabacks-Blätter allenthalben in den Provinzen aufkaufen läßt. Man hört aber verschiedene Klagen über diese Einrichtung, welche insonderheit zweyerley betreffen, nämlich die Festsetzung der Preise, da doch die Tabacks-Blätter von unterschiedener Güte wären, und die Härte der Gesellschaft und ihrer Aufkäufer, die sich theils in der willkührlichen Verwerfung vieler Blätter, theils bey dem Abwägen der Blätter, zum großen Schaden der Anbauer zeige. Allein, solche Mißbräuche finden sich allenthalben auf dem Erdboden, lassen sich auch leichter beklagen, als hindern und abschaffen, und der Tabacks-Blätter-Bau hat doch in